Heimatverein e.V.

Heimatverein e.V.: "Inselabend" ist in jedem Sommer wieder anders

Beigetragen von S.Erdmann am 22. Mai 2014 - 08:16 Uhr

Seit vielen Jahren erfreut sich der "Inselabend" auf Juist bei den Gästen großer Beliebtheit, und er ist im Veranstaltungsprogramm der Kurverwaltung nicht mehr wegzudenken. Mehrmals im Laufe des Sommers treten fünf Vereine gemeinsam im "Haus des Kurgastes" auf, beim jetzigen Abend fanden sich immerhin rund einhundertfünfzig Zuschauer ein. Ihnen wurde ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Tanz und Theater geboten, welches zum Saisonbeginn immer neu gestaltet und überarbeitet wird.

Die Veranstaltung begann mit dem schmissigen "Military Escort" vom Musikverein "Harmonia" unter der musikalischen Leitung von Michael Bockelmann. Dieser führt zugleich als Moderator mit sehr viel Humor durch die Veranstaltung. Im Programmverlauf traten die Blasmusiker noch mehrmals auf, unter anderem mit dem Seemannsliederpotpourri "Schiff Ahoi". Erstmalig konnte Schlagzeuger Ingo Steinkrauß sich hier auf dem neuen Schlagzeugerpodest austoben, welches die Hausmeister Michael Suk und Thomas Martini gebaut hatten.

Auch schon seit drei Jahren dabei ist die Linedance-Gruppe "Crows in Line". Die Damen zeigten einige Tänze, die zumeist aus den USA kamen. Für Heiterkeit sorgte eine kleine Panne zu Beginn, als die Tontechniker und Hausmeister zwar das angekündigte Stück "Jambalaya" einspielten, allerdings eine falsche Version, die sehr viel langsamer war und mit dessen Tempo die Damen einige Probleme hatten. Doch schnell war das richtige Stück zur Hand und viel Beifall war den Tänzerinnen sicher.

Seit vielen Jahren dabei ist die Volkstanz- und Trachtengruppe "Juister Hupfdohlen", die ebenfalls einige Tänze vorführten und auch in jedem Jahr etwas Neues dabei haben. So begannen sie diesmal mit der "Hermesdorfer Dreikehr" und der Tupfpolka.

Zwischen den Auftritten der Volkstanzgruppe und den Linedancers musste immer eine größere Pause eingeplant werden, die durch die anderen Gruppen gefüllt wurde. Nicht nur, dass beide Gruppen von Gudrun Tiemann gleitet werden, auch weitere Damen tanzen in beiden Formationen, so dass sie zwischendurch das Outfit wechseln müssten.

Für den Gesang war an diesem Abend wieder der Juister Shantychor zuständig. Dieser wird seit einiger Zeit musikalisch von Thomas Fisser geleitet. Die meist sehr bekannten Shantys und Seemannslieder begeisterten wieder das Publikum, wobei Jan Doyen-Waldecker und Gustav Steimer als Solisten auftraten. Auch beim Shanty-Chor gab es mit "Wiegende Wellen" und "Schwedsche Hering" zwei neue Lieder. Viel Freude machte wieder das Stück "Santiano" ein gemeinsames Projekt vom Musikverein "Harmonia" und dem Shanty-Chor, bevor es dann in die Pause ging.

Für das gesprochene Wort sorgte die Theatergruppe "Antjemöh", die sonst immer mit einigen Sketchen dabei ist. In diesem Jahr war es etwas anderes, denn der zweite Teil sollte einen Übungsabend in einer Gaststätte zeigen, den die Vereine aus dem ersten Teil für ein geplantes Inseltreffen durchführen wollen. Die Wirtin (Heike Habbinga) bekommt allerdings Zustände, weil sie den Seniorenstammtisch vergessen hatte und so die alten Insulaner (Karin Noormann, Olaf Hollwedel, Wiebke Arneke, Helga Nanninga, Friedrich Fäsing und Birgit Bürmann) ebenfalls auf dem Übungsabend hat. Zwischen den Musikstücken geben sie allerhand Kommentare ab und erinnern sich an frühere Inseltreffen, an denen sie noch teilgenommen haben. Das Programm wurde ursprünglich für das diesjährige Inseltreffen auf Borkum erstellt, jetzt wurde es für die Gäste etwas modifiziert und beim Inselabend mit eingebaut. Dem Publikum gefiel es in jedem Fall.

Zum Schluss sangen alle Mitwirkenden gemeinsam das schon traditionelle Lied "Übers Jahr". Bockelmann bat zum Schluss um eine Spende am Ausgang für das Haus "Siebje". Das alte Insulanerhaus am Janusplatz gehört dem Heimatverein und wird von diesem unterhalten, was natürlich sehr kostenintensiv ist.

JNN-FOTOS: STEFAN ERDMANN

Article pictures


HAFEN
BAR

















